

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Zugestellt durch Post.at

Nr. 4 • April 2010

Winter ADE – Frühling JUCHEE

Achensee Region startklar für die Sommermonate

Langsam aber sicher neigt sich der Winter dem Ende zu. Mit dem Achensee-Extreme und dem nach 9 Jahren erstmalig wieder durchgeführten Achensee 3-Täler-Lauf kamen gleich zwei neue Veranstaltungen in diesem Winter hinzu, die die Stellung des Achensees als Tirols Sport & Vitalpark unterstreichen.

Doch die Arbeiten für den Sommer sind schon in Vorbereitung und zahlreiche Anmeldungen für die zwei Top-Sommer-Events am Achensee (Achenseelauf und Karwendelmarsch) liegen schon vor. Aber auch die einzelnen Programme des Tourismusverbandes Achensee (Wander-, Kinder- und Jugendprogramm) sind bereits fixiert. Mit der Lieferung des Sommer Infoheftes Anfang April liegen dann alle Prospekte in den Informationsbüros auf.

In Zeiten von Social Media (= Soziale Netzwerke und Netzgemeinschaften, die als Plattform zum gegenseitigen Austausch

von Meinungen, Eindrücke und Erfahrungen dienen. Quelle: Wikipedia) muss man auf dem Laufenden bleiben. So findet man nun auch Achensee - Tirols Sport & Vital Park auf Facebook. Klick dich rein und werde ein Fan. Neuigkeiten, Tipps und Events werden ab sofort top aktuell auf Facebook online gestellt. Die www.achensee.info, als unsere erste Anlaufstelle im Internet, wird auch ständig up to date gehalten. Unsere Blogs, die sich auf Sport und Familie spezialisieren, finden ebenfalls höchsten Anklang. Die Seiten www.karwendelmarsch.info, www.achensee-attack.at und www.achenseelauf.at geben im Detail Auskunft zu diesen Veranstaltungen.

So viele Möglichkeiten um unsere Gäste und uns selbst über den Achensee zu informieren, mit allen Angeboten zum Sommer. Hier nochmal ein kleiner Überblick:

Websites des Tourismusverbandes Achensee
www.achensee.info
familien.achensee.info



wandern.achensee.info bzw.
www.24-stunden-wanderung.at
mountainbiken.achensee.info
laufen.achensee.info bzw.
www.achenseelauf.at
www.karwendelmarsch.info
www.achensee-attack.at

Kleiner Auszug aus den Veranstaltungen Sommer 2010
IVV Wandertage u.
Wanderwoche: 9. - 16.5.2010
24h Wanderung:
26. u. 27.6.2010
Tiroler Opernprogramm:

16.7. - 7.8.2010
Achensee Attack: 7.8.2010
Karwendelmarsch: 28.8.2010
Achenseelauf: 4. u. 5.9.2010

Sommerprogramme:
Wanderprogramm:
3.5. - 29.10.2010
wandern.achensee.info
Kinderprogramm:
5.7. - 3.9. u. 4. bis 22.10.2010
familien.achensee.info
Jugendprogramm:
5.7. - 3.9.2010
familien.achensee.info

Recherchereisen am Achensee

Zahlreiche Journalisten erkunden die Region



v.l. Daniela und Maria/TVB-Achensee mit der Filmcrew aus China.

Der Tourismusverband Achensee organisiert im laufenden Jahr mehrere Recherchereisen für Journalisten. Oft in Zusammenarbeit mit der Tirol Werbung, Österreich Werbung oder unseren Presseagenturen Kunz & Partner PR bzw. Pro Media. Diese Form des Marketings ermög-

licht uns eine weitaus kostengünstigere Präsenz in diversen Medien und erzeugt auch mehr Glaubwürdigkeit als bezahlte Inserate.

Folgende Medien waren in diesem Winter in der Region Achensee zu Gast:

- Münchner Abendzeitung, Aufla-

- ge: 150.000 Exemplare, Reichweite: 290.000 Leser
- Kronen Zeitung, Auflage: 1,6 Mio. Exemplare, Reichweite: 3,6 Mio. Leser
- Travel Channel - Film Crew aus China: 2 Episoden zu 45 min über Tirol und das Salzburger Land werden jeden Sonntag zur chinesischen Prime Time 22.15 bis 23.00 Uhr und zu einer anderen Zeit noch 3 x ausgestrahlt und kann bis zu 300 Mio. Zuschauer erreichen
- Belgisches Gesundheitsmagazin "S-Magazin", Auflage: 500.000 Exemplare
- Belgische Tageszeitung "De Morgan", Auflage: 75.000 Exemplare
- Printmagazin Velo (monatl. Rad- bzw. Langlaufmagazin), Auflage: 20.000 Exemplare, inkl. Ver-

- öffentlichung auf www.ivelco.cz, 7000 Besucher monatlich
- Printmagazin Cykloturistika (monatl. Rad- bzw. Langlaufmagazin), Auflage: 16.000 Exemplare, inkl. Veröffentlichung auf www.cykloturistika.cz
- Hessische Niedersächsische Allgemeine, Auflage: 600.000 Exemplare

Zwischen der Recherche und den Abdruck in den diversen Medien herrscht oft eine Vorlaufzeit von einem Jahr. Dank der guten Zusammenarbeit mit den regionalen Hotels, Sportgeschäften und Ausflugszielen wird die Region Achensee optimal präsentiert. Langlaufen, Schneeschuhwandern, Skifahren und Snowkiten sowie Wellness mit Steinöl-Behandlungen in Kombination mit dem Besuch des Tiroler Steinöl Vitalbergs sind nur einige Themen die von den Redakteuren gerne aufgegriffen werden.

Achensee on Tour



Als gebürtige Holländerin hat Lida Fritz die Achensee Region auf der Fiets en Wandelbeurs Amsterdam vom 26. bis 28. Februar 2010 würdig vertreten. Der Trend nach Rad- und Wanderurlaub bestätigt sich auch hier. Achensee Tourismus präsentierte sich auf dem Stand der Tirol Werbung und es konnten von den über 18.250 Besuchern zahlreiche Gäste vom Achensee-Urlaub überzeugt werden.

Briefmarkensammler aufgepasst!

Einladung für Briefmarkenfreunde des bsv.donau Tauschstelle Achensee nach Pertisau ins Hotel „das Pfandler“ am Ostermontag, den 5. April, 14.00 bis 17.00 Uhr. Diese Einladung gilt auch für Eure Partner, die Euch ein erfolgreiches SAMMELN tagaus und tagein (+nachts?) erlauben. Ich hoffe, ALLE bei guter Laune zu treffen! Freundlichst Gerlinde Scheibler

Tel. 0676/6860889
Nächstes Tauschtreffen i. Donnerstag im Monat – 1. April 2010 – im Bierstüberl Maurach. Dann wieder jeden Monat im Gasthof St. Hubertus.



Ein perfekter Tag



Sonntag, 7. März 2010, 7.00 Uhr, 30 cm Neuschnee, strahlend blauer Himmel – Tag des Achensee 3-Täler-Lauf. Bessere Verhältnisse hätte es nicht geben können um die 261 Teilnehmer in die Karwendeltäler zu locken. Ein großes Lob gilt den, hauptsächlich von den veranstaltenden Vereinen SV Achensee und WSV Wiesing, teilnehmenden 57 Kindern. Auch im Klassischen und Skating Bewerb konnten un-

seren einheimischen Langläufer gut mit der Spitze mithalten. Siehe Ergebnisse unter www.langlaufen.achensee.info

Martin Tschoner, Direktor Tourismusverband Achensee: „Die gelungene Veranstaltung ist der Lohn für die sehr gute regionale Zusammenarbeit der Sportvereine Wiesing und Achensee, den Gemeinden und den zahlreichen freiwilligen Helfern.“

Heimspiele FC Achensee

Kampfmannschaft

Sa 3.4. 16.30 Uhr
Achensee : Oberndorf
Sa 10.4. 16.30 Uhr
Achensee : Kundl 1b
Sa 17.4. 16.30 Uhr
Achensee : Tux

U 12 Fr 23.4. 18.00 Uhr
Achensee : Wörgl
Fr 30.4. 19.00 Uhr
Achensee : Zell/Ziller

U 10 Fr 30.4. 17.30 Uhr
Achensee :
SPG Kundl/Breitenbach

Zusätzlich spielt die U13 SPG Achantal 2 Spiele in Maurach

Fr 16.4. 18.30 Uhr
SPG Achantal : Hippach
Fr 23.4. 19.00 Uhr
SPG Achantal : Radfeld

TUI-Reisen an den Achensee Langlaufparadies Achensee überzeugte Expediten



16 Reisebüroprofis aus Norddeutschland erkundeten in diesem Winter das Langlaufangebot am größten See Tirols. Die Tour wurde in Kooperation mit der TUI, Tourismusverband Achensee, Tirol Werbung und der Österreich Werbung

Deutschland durchgeführt. Sabine Reichardt von der TUI Verkaufsführung: "Diese Tage am Achensee waren unvergesslich. Ich habe ja schon eine Menge Studienreisen für die TUI geleitet, aber diese gehört zu den Top 3!"

FREIWILLIGE VOR Engagierte Mitglieder gesucht

Mit den Neuwahlen des Tourismusverbandes Achensee im November 2009 gab es auch im Ortsausschuss (OA) Maurach einen Führungswechsel. Wolfgang Kostenzer leitet für die nächsten 5 Jahre den OA Maurach. Der OA kümmert sich um die örtlichen Belange des Tourismus.

Um in die neue Periode mit vollem Elan zu starten werden en-

gagierte Mitglieder gesucht, die ihre Ideen einbringen und an diversen Projekten mitarbeiten möchten.

Interesse?

Dann meldet euch bei uns!
Tourismusverband Achensee
Daniela Steinmann
Tel.: 05246/5300
E-Mail: daniela.steinmann@achensee.info

Sport- und Erlebniswoche in ihrer Heimatregion



Die Zweitklassler der HS Achensee haben vom 22. bis 26. Februar eine erlebnisreiche Wintersportwoche bei herrlichstem Wetter in unserer wunderschönen Achenseeregion verbracht. Durch die großzügige Unterstützung unserer heimischen Betriebe war es möglich den Kindern verschiedene sportliche Aktivitäten, wie Schneeschuhwandern, Skifahren, Langlaufen, Rodeln,... äußerst preisgünstig anzubieten. An dieser Stelle bedanken wir uns

ganz herzlich bei der Rofanseilbahn AG, den Hochalmfliften Christlum, der Fa. Rofan-Reisen Albrecht, „Sport Wöll“ - Pertisau, bei WW Sport Wörndle - Maurach, der Fam. Karrer vom Seecafé, der Metzgerei Leitner, der Bäckerei Martin Rinner und beim Cordial Hotel Achenkirch.

Es ist ein schönes Gefühl in der Region mit unseren Jugendlichen willkommen zu sein.

Ich bin deutscher Staatsbürger

Wo beantrage ich meinen Reisepass?

Aus gesetzlichen Gründen können bei den Honorarkonsulaten derzeit nur vorläufige Reisepässe beantragt werden. Diese sind 1 Jahr gültig, kosten EUR 68,00 und berechtigen nicht die visa-freie Einreise u.a. in die USA.

Der 10- bzw. 6-jährige ePass mit Fingerabdruck kann derzeit nur bei der Deutschen Botschaft in Wien beantragt werden. Kosten EUR 76,00 bzw. EUR 54,50. Persönliche Vorsprache ist also erforderlich.

Adresse:
1030 Wien, Reisnerstraße 44
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr

Voraussichtlich innerhalb des 1.

Quartals 2010 werden Sie auch ePässe wieder bei uns in Innsbruck beantragen können.

Kinderreisepässe (bis zum 12. Lebensjahr) können uneingeschränkt bei den Honorarkonsulaten beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wien.diplo.de

Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Innsbruck

A-6020 Innsbruck
Maria-Theresien-Straße 21 - 23
Tel. +43/(0)512/570199-13,
Fax DW 14, E-Mail: deutscher-honorarkonsul.tirol@chello.at

Kostenlose Dokumente – Gibt es die wirklich?

Befreiung von Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben

Aufgrund der Änderung (01. Jänner 2008) des Gebührengesetzes wurden „Schriften“, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden) von Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben befreit. Für die Einhaltung der 2-Jahresfrist ist die Ausstellung des Dokumentes maßgeblich. Bis zum 2. Geburtstag eines Kindes kann eine Ausstellung gebührenfrei erfolgen.

- Geburtsurkunde – die erstmalige Ausstellung der Geburtsurkunde im Zuge der Geburt ist gebührenfrei. Eine nach einer Legitimation des Kindes (Eheschließung der Eltern nach der Geburt des Kindes) ausgestellte neuerliche Geburtsurkunde fällt nicht unter die Befreiungsbestimmungen, da diese nicht mehr als unmittelbar durch die Geburt veranlasst anzusehen ist.

- Reisepass – Die erstmalige Ausstellung eines Kinderreisepasses bis zum 2. Geburtstag kann gebührenfrei beantragt werden. Es ist jedoch nur die einmalige Ausstellung eines solchen Dokumentes möglich. Bei der Ausstellung eines solchen Reisepasses für Kinder ist seit 2009 zu beachten, dass nunmehr jedenfalls auch ein eigener Staatsbürgerschaftsnachweis für das Kind vorliegen muss.

- Staatsbürgerschaftsnachweis – auch hier ist die erstmalige Ausstellung bis zum 2. Lebensjahr gebührenfrei. Erwirbt ein Kind die Staatsbürgerschaft durch Legitimation vor Vollendung des 2. Lebensjahres, so ist auch hier die erstmalige Ausstellung gebührenfrei (erforderl. Unterlagen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweise der Eltern, Heiratsurkunde der Eltern).



Die Gemeinde Achenkirch gratuliert



Geburtskind Paula Klocker (85) mit Bürgermeister Stefan Messner



Franz Angerer (70) mit Bürgermeister Stefan Messner



Bürgermeister Stefan Messner, Wilhelm Höllbacher und Hermann Resinger (Seniorenbund)



Erich Penz (85) umringt von Bürgermeister Stefan Messner und Hermann Resinger (Seniorenbund)



Maria Meßner (80) mit Bürgermeister Stefan Messner und Obm. Hermann Resinger (Seniorenbund)



Klara Burgstaller – unsere 96-jährige Mitbewohnerin im Haus am Annakirchl ist aus dem täglichen Leben im Heim nicht mehr wegzu-denken. Neben den Spaziergängen mit anderen Heimbewohnern ist Klara auch für einen Teil der Wäsche zuständig.

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.

Elbe-Kanuten auf Achensee-Pisten Winterspaßolympiade begeistert Dresdner

Text: Klaus Jandura (Stammgast aus Dresden)

Den Parkplatz vorm Fischwirt dominieren in der Woche vom 8. bis 13. Februar auffällig viele deutsche Autos mit DD-Kennung. Dresdner haben nicht zuletzt durch den alljährlichen Reisemarkt, den zweitgrößten im Osten Deutschlands, das Achenseegebiet entdeckt und buchstäblich „erfahren“. Im großen Gastraum sind zur gleichen Zeit die meisten Tische mit dem Vermerk „Gruppe Koban“ reserviert. An der Rezeption macht mich Sophie mit dem Organisator Fred Koban bekannt. Der Sportlehrer und Trainer im Kanuverein Dresden-Laubegast (KVL) erzählt: Seit 19 Jahren gibt es

im 300 Mitglieder zählenden Verein eine Winterfreizeit. Es geht um sportliche Aktivität speziell in den Winterferien, wenn die Sportgeräte im Bootsschuppen Winterschlaf halten. Es geht um engeres Miteinander der Sportler, um Erholung und um viel Bewegung an frischer Luft. Zunehmend wollen auch Eltern, Freunde und Bekannte dabei sein.

Fred Koban schreibt mehrere österreichische Tourismusverbände und Hotels an. Nur wenige antworteten auf die mit der Anfrage verbundenen Vorstellungen. Positiv erklärt sich das Hotel Fischwirt in Achenkirch. So macht sich Fred im Sommer 2001 auf Spurensuche. Hier, am Achensee, passen KVL-Pläne und Hotel-Angebot am besten zusammen: 600 km sind

eine akzeptable Entfernung, Wassernähe (auch wenn im Februar nicht gepaddelt werden kann) sowie die Möglichkeit, eine „runde“ Winterfreizeit zu gestalten. Der vorhandene Seminarraum gibt fürs abendliche Beisammensein Platz.

2002 findet so die KVL-Winterfreizeit zum ersten Mal in Achenkirch statt. Und bei der neunten Auflage in diesem Jahr nehmen mehr als bisher Elbe-Kanuten beim „Fischer“ Quartier (teilweise sind komplette Familien dabei). Das einmal Erlebte, die Gemeinschaft motiviert zum wiederholten Dabeisein.

Paula (Kanu-Sachsenmeisterin) und Sven (Vereinsmeister AK 97) zeigen auf der Gramai-Loipe oder am Christlum Hang, dass Wassersportler auf Loipen und Pisten im Achenseegebiet durchaus eine

gute Figur machen. Die Dresdner organisieren ihre „runde“ Winterfreizeit selbst, so gibt es – wie kann es in diesen Tagen anders sein – eine Winterspaßolympiade beim Campingplatz. Lautstark ertönen Schlachtrufe wie „Schi, Schi, hop, hop“ oder „Achensee, wir lieben Schnee“. Neue Talente machen bei der nichtolympischen Spezialdisziplin Schneetanz auf sich aufmerksam.

Das Fred Koban und seine Mannen den Blick schon auf das Jahr 2011 richten – wer will es verdenken. Er verweist auf das familiäre Klima „Familie Kirchberger sind gute, verständnisvolle Partner“. Und der Chef des Hauses fügt hinzu: „Das Urteil spricht in jedem Fall der Gast – wir freuen uns natürlich über die Bewertung. Die Dresdner sollen sich auch künftig bei uns, in Achenkirch wohlfühlen.“

Unsere Schüler auf der Piste



Die siegreichen Teilnehmer(innen) mit Bürgermeister Stefan Messner, Dir. Johann Pockstaller sowie Friedl Rainer und Walter Egger



Teresa Lamprecht & Martin Prantl

Bei frostigen Temperaturen und perfekt präparierter Piste konnten sich unsere Schüler beim diesjährigen Ortsschülerschitag mit der Stoppuhr messen. Leider hat sich die Negativentwicklung bei der Teilnehmerzahl bestätigt. Vielleicht gelingt es uns allen in Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Schule diese Veranstaltung wirklich wieder zu einem „ORTSSCHÜLERSCHITAG“ zu entwickeln. Vorschläge werden immer wieder gemacht. Bei den Mädchen konnte sich Teresa Lamprecht gegen die angetretenen Konkurrentinnen durchsetzen. Es

war bereits der dritte Schülermeistertitel für unsere große Nachwuchshoffnung. Seriensieger Martin Prantl konnte sich bei seinem letzten Antritt beim Ortsschülerschitag neuerlich auf das oberste Treppchen stellen. Ein besonderes Highlight war natürlich wieder die von der Gemeinde spendierte Pizza, bei der sich alle RennläuferInnen wieder so richtig stärken konnten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Aloisia Rieser und ihren Mitarbeitern für die gute Bewirtung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt natürlich dem Wintersportverein Achenkirch mit Obmann Friedrich Rainer und seinem treuen Team für die mustergültige Durchführung des Rennens, der Raiffeisenbank Achenkirch mit Direktor Johann Pockstaller für die schönen Preise sowie den Hochalmliften Christlum unter der Geschäftsführung von Nina und Hansjörg Kofler sowie Betriebsleiter Thomas Eder für die perfekte Pistenpräparierung.

10. Partnerschaftseisstockschießen in Kreuth



Perfekt organisiert und auch durchgeführt. Auch das 10. Partnerschaftseisstockschießen der Kreuther Eishackler fand bei allen – wie man sieht – wieder großen Anklang. Es ergaben sich wieder packende Kämpfe zwischen den bunt zusammengelosten Moar-

schaften. Bayrische Schmankerl und natürlich das bayrische Bier durften bei der anschließenden Preisverteilung im Clubheim der Eishackler nicht fehlen. Einhelliger Tenor der Teilnehmer: „Wir kommen auch im nächsten Winter wieder nach Kreuth“.

Brauchtumsfeier – rechtliche Bestimmungen

Die Zulässigkeit von Brauchtumsfeuern fallen unter relativ strenge gesetzliche Bestimmungen. So finden u.a. das Abfallwirtschaftsgesetz, das Bundesluftreinhaltegesetz und die Feuerpolizeiordnung Anwendung. Eine Zusammenführung dieser gesetzlichen Bestimmungen führt zu einer Zulässigkeit von Brauchtumsfeuern (z.B. Osterfeuer, Sonnwendfeuer und Herz Jesu Feuer) unter folgenden Voraussetzungen:



- Es dürfen nur biogene Materialien wie z.B. Holz, Schilf, Laub in trockenem Zustand verwendet werden
- Materialien wie Altholz, Altreifen, behandeltes Holz, Kunststoffe oder Verbundstoffe dürfen nicht verbrannt werden.
- Das Abbrennen an anderen Tagen als den Brauchtumstagen (Osterfeuer am Karsamstag sowie Sonnwendfeuer und Herz Jesu Feuer) ist nicht zulässig.
- Die Verlegung wegen Schlechtwetter auf einen anderen Termin ist nicht zulässig.
- Bei starkem Wind oder bei großer Trockenheit bzw. ohne entsprechende Überwachung und Nachkontrolle ist das Abbrennen verboten. Für die Feuerstelle ist eine

Aufsicht bis zum Erlöschen der Glutnester sicherzustellen. Es sind Mittel zur ersten Löschhilfe bereit zu halten.

- Die Verwendung von Brandbeschleunigern ist verboten.
- Bei länger gelagerten biogenen Materialien ist zum Schutz von Kleintieren eine Umlagerung durchzuführen.

Von Seiten der Gemeinde Achenkirch wird um Einhaltung der vorstehenden Richtlinien ersucht. Eine vorhergehende Verständigung der Polizeiinspektion sowie der Gemeinde über die Standorte der „Brauchtumsfeier“ erscheint sicherlich zweckmäßig, damit vielleicht schon im Vorfeld unnötige Einsätze der Feuerwehr verhindert werden können.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

**Geburtstage
50 Jahre**

Erna Lagger
Robert Kogler
Manfred Bugar
Johann Weineis
Roland Knapp

60 Jahre

Veronika Klosterhuber
Agnes Adolf-Szederjei
Josef Kronberger

70 Jahre

Maria Böhm

Martha Kluckner
Gustav Kluckner

85 Jahre
Franz Pockstaller

**Wir gedenken unserer
Verstorbenen**
Sophie Sigl im 91. Lebensjahr

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).

Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Dr. Erich Janovsky, Schwaz, findet am **Freitag, 9. April 2010**, 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal, statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Do, 8. April, 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Mag. Martin Schallhart kommt dann wieder am Fr, 14. Mai nach Achenkirch.

Baufortschritt - Wohnanlage Urschner



Aus dem Achenkircher Gemeinderat

Sitzung vom 4. Februar 2010

Förderrichtlinien für den Ankauf von Elektrofahrrädern

Die nachstehenden Förderrichtlinien für den Ankauf von Elektrofahrrädern wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

FörderungswerberInnen können nur natürliche Personen sein, die in der Gemeinde Achenkirch ihren Hauptwohnsitz haben, das 65. Lebensjahr vollendet haben, und ein, dieser Förderrichtlinie entsprechendes Elektrofahrrad angekauft haben.

Gegenstand der Förderung ist der Ankauf von neuen einspurigen Elektrofahrrädern (Pedelecs = Pedal Electric Bicycles) die bei einem in Achenkirch ansässigen Unternehmen gekauft wurden. Nicht gefördert werden Gebraucht- und Eigenbaufahrzeuge, Nachrüstsätze für Elektrofahrräder im Selbstbau, sowie gewerblich oder nicht für den privaten Einsatz genutzte Elektrofahrräder. Alle Elektrofahrräder müssen für den öffentlichen Straßenverkehr geeignet und vom Hersteller für straßentauglich erklärt sein.

Für den Ankauf der unter Punkt 2 genannten Elektrofahrräder wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von EUR 200,00 gewährt. Pro FörderungswerberIn kann maximal ein Elektrofahrrad gefördert werden. Auf die Gewährung des Zuschusses zum Kaufpreis durch die Gemeinde Achenkirch besteht kein Rechtsanspruch.

Der Förderantrag ist auf Basis dieser Richtlinien spätestens ein Monat nach Ankauf des Elektrofahrrades unter Verwendung des im Gemeindeamt Achenkirch aufliegenden Antragsformulars an die Gemeinde Achenkirch zu richten. Dem Antrag ist der Rechnungsbeleg und ein Zahlungsnachweis in Kopie beizulegen. Der Antrag hat

u.a. zu enthalten:

Name und Anschrift des Förderungswerbers, Datum des Ankaufes, Typenbezeichnung, Hersteller Fahrgestell- oder Rahmennummer, Nummer der Fahrradcodierung (falls vorhanden)

Der Förderungsbetrag bzw. Zuschuss zu den Anschaffungskosten des Elektrofahrrades wird den FörderungswerberInnen bar oder durch Überweisung auf ein bekannt gegebenes Konto ausbezahlt. Unvollständige Förderungsanträge können erst nach Beibringung der vollständigen Unterlagen bearbeitet werden bzw. können erst nach Vorliegen aller Unterlagen als „eingebracht“ gewertet werden.

Der/die FörderungswerberIn verpflichtet sich mit der Unterzeichnung des Antrages, den Förderungsgegenstand widmungsgemäß zu verwenden, das Elektrofahrrad zumindest für die Dauer von zwei Jahre im Eigentum zu halten und für Zwecke der eigenen Mobilität zu verwenden.

Die Förderung wird von der Gemeinde Achenkirch widerrufen bzw. zurückgefordert, wenn der/die FörderungswerberIn zur Erlangung der Förderung unrichtige Angaben gemacht, maßgebliche Tatsachen verschwiegen hat oder das Fahrrad nicht widmungsgemäß verwendet hat.

Die Förderung ist als Impulsaktion zur Unterstützung der Mobilität ausgerichtet. Die Förderrichtlinien treten mit 1. Jänner 2010 in Kraft und gelten auf die Dauer von drei Jahren (bis längstens 31. Dezember 2012).

Achenseebahn AG – 7. Mittelfristiges Investitionsprogramm

Für die Achenseebahn AG wurde für die Jahre 2010 – 2014 wiederum ein Investitionsprogramm ausgearbeitet. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen wurde ein Gesamtvolumen

in Höhe von EUR 3.180.000,00 vereinbart. Dieser Betrag wird wie folgt aufgebracht: 50 % Bund, 33 % Land, 13 % Gemeinden und 4 % Eigenleistungen. Vom Gemeindeanteil entfallen wiederum 16,63 % bzw. EUR 13.749,68/jährlich auf die Gemeinde Achenkirch. Das Investitionsprogramm wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Haushaltsvoranschlag 2010

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2010 und der Mittelfristige Finanzplan 2011 bis 2013 wurden vom Gemeinderat einstimmig wie folgt festgesetzt:

Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt 2010	EUR 6.244.400,00
Außerordentlicher Haushalt 2010	EUR 824.800,00
Gesamt 2010	EUR 7.069.200,00

MFP 2011	EUR 4.933.800,00
MFP 2012	EUR 5.199.200,00
MFP 2013	EUR 4.768.500,00

Nachttaxi Achenkirch – Tel.: 0664/2378940 – Josef Kröll ist jederzeit für Euch erreichbar

Unser langjähriger Bus- und Taxiunternehmer Herbert Pockstaller ist mit November 2009 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als „Nachfolger“ für das Taxi-gewerbe steht uns nunmehr Herr Josef Kröll (Intermontana) zur Verfügung. Herr Kröll ist gerne bereit die erforderlichen Fahrten durchzuführen. Telefonisch ist Herr Kröll unter der Nummer 0664/2378940 erreichbar. Von Herrn Kröll werden auch Ausflugs- und Urlaubsfahrten veranstaltet, deshalb kann es mitunter auch vorkommen, dass er aufgrund dieser Fahrten nicht erreichbar ist bzw. nicht zur Verfügung steht.

Gemeindemandatare auf der Schipiste

Schlagkräftig konnte sich die Mannschaft der Gemeinde Achenkirch auch beim diesjährigen Gemeindeschicup in Reith im Alpbachtal präsentieren. Bürgermeister Stefan Messner konnte sich neuerlich auf das oberste Treppchen stellen. Auch für Frau GR An-

gelika Egger reichte es mit dem dritten Rang zu einem Podestplatz. In der stark besetzten Herrenklasse konnte GR Gottfried Danler noch den hervorragenden 6. Platz erreichen. In der Mannschaftswertung konnte sich unser Gemeindeteam auf dem 6. Platz



Bgm. Stefan Messner am Siegerpodest

platzieren. Was wäre in dieser Wertung möglich gewesen, wenn sich auch noch GR Stephan König, der leider noch vor dem Ziel mit der weißen Pracht Bekanntheit machen musste, platzieren hätte können! Für die nächsten Jahre hat man sich jedoch schon wieder große Vorsätze gemacht.

Gemeinderatswahl

So haben wir gewählt

Erstmals bei dieser Kommunalwahl waren alle EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Achenkirch und auch alle Personen ab dem 16. Lebensjahr wahlberechtigt. Es waren somit in Achenkirch 1.750 Personen im Wählerverzeichnis eingetragen. Gegenüber der Gemeinderatswahl vom Jahr 2004 mussten wir jedoch bei der Wahlbeteiligung leider einen deutlichen Rückgang auf 71,31 (- 10 %) feststellen. Gleich wie bei der Wahl im Jahr 2004 haben sich wieder vier Listen um die Gunst der Wähler bemüht. So haben die Achenkircher Wählerinnen und Wähler entschieden:

Wahl des Gemeinderates

„Achentaler Gemeindefliste – Bürgermeister Stefan Messner“: 680 Stimmen – 9 Mandate

„Dahoam Aktiv für Achenkirch“ mit Listenführerin Irmgard Birnbacher: 285 Stimmen – 3 Mandate
„Parteiunabhängige Liste Achenkirch“ mit Listenführer Robert Geisler: 68 Stimmen – 1 Mandat
„Wir für Euch“ mit Listenführer Nikolaus Zöschg: 172 Stimmen – 2 Mandate

Wahl zum Bürgermeister

Stefan Messner – Achentaler Gemeindefliste: 970 Stimmen – 81,17 %
Nikolaus Zöschg – Liste Wir für Euch: 225 Stimmen – 18,83 %

Die Top 10 bei den Vorzugsstimmen:

Karl Moser: 104 Stimmen
Manuel Klosterhuber: 39 Stimmen
Irene Ledermaier: 27 Stimmen
Johannes Lamprecht: 25 Stimmen
Maximilian Stecher: 25 Stimmen

Irmgard Birnbacher: 24 Stimmen
Martin Rieser: 21 Stimmen
Stefan Messner: 19 Stimmen
Nikolaus Zöschg: 15 Stimmen
Angelika Eller: 15 Stimmen

Nach der Gemeinderatswahl im Jahre 1992 gelang somit Karl Moser bereits zum zweiten Mal die Vorrückung von Platz 4 auf Platz 2. Für die Vorrückung waren bei dieser Wahl 76 (Wahlzahl) Vorzugsstimmen erforderlich.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern der Wahlbehörden für die reibungslose Abwicklung und die tatkräftige Hilfe bedanken.

Nächster Wahltermin – Bundespräsidentenwahl

Die Wahl des Bundespräsidenten findet am Sonntag, den 25. April 2010 statt. Die Wahlsprengel bzw. die Wahllokale und die Wahlzeit bleiben gegenüber der Gemeinderatswahl vermutlich unverändert (Volksschule Achenkirch von 08.00 bis 14.00 Uhr). Das Wählerverzeichnis, in welchem alle Wahlberechtigten (österreich. Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Achenkirch ab dem 16. Lebensjahr sowie event. „Auslandsösterreicher“) aufzunehmen sind, liegt in der Zeit von 23. März bis einschließlich 01. April 2010 im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme (Zeiten lt. Kundmachung). Wir ersuchen unsere Wahlberechtigten auch bei der Bundespräsidentenwahl rege vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.



Gemeinde Eben

Gartenbauverein zieht Resümee



Brotgeschenk für die fleißigen Helfer: v.l. Heini Moser, Bezirksobermann v. Schwaz Walter Kreidl, Bgm. Josef Hausberger, Gerda Ebner, Simone Ortner, Kurt Figo

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereines Achensee im Vitalberg in Pertisau konnte Obfrau Gerda Ebner Bgm. Josef Hausberger, GR Heinrich Moser, Dir. Simone Ortner von der Therapiestation Seespitz, Kurt Figo u. Franz Romih begrüßen.

Lobende Worte kamen von Bgm. Josef Hausberger, dass sich der Verein seit der Gründung im Jahr 1997 erfolgreich entwickelt hat und die Tätigkeit dieser engagierten Frauen sich überall in der Region widerspiegelt und wichtig

für den Tourismus ist.

Die Gartlerei wird immer beliebter, ist Nahrung für die Seele... und macht glücklich – sagte Goethe – mit diesen Worten beendete Obfrau Gerda Ebner die Jahreshauptversammlung.

Vorankündigung: Am Samstag, den 8. Mai 2010: Blumen-Ausflug mit der Gemeinde nach Innsbruck, Hofgarten Besichtigung u. Führung mit Ing. Herbert Bacher, anschließend Fahrt zum Hafelekar mit der neuen Hungerburgbahn, zum Dank für den Blumenschmuck im Ort.

Treffsichere Jungschützen der Schützenkompanie Eben-Maurach



Florian Gürtler, Lukas Filzer, Manuel Huber, Max Braunhofer, Jungschützenbetreuer Anton Brunner

Ausgezeichnete Schießergebnisse gab es beim 33. Bataillonjungschützenschießen des Bataillons Schwaz in Terfens.

Ergebnisse:

Klasse Jungschützen 2: 5. Christoph Sattler, 22. Daniel Obrist
Klasse Jungschützen 4: 3. Lukas Filzer, 4. Florian Gürtler, 8. Max Braunhofer, 13. Manuel Huber

Der stolze Jungschützenbetreuer Anton Brunner darf aufgrund der guten Leistungen von Christoph Sattler, Lukas Filzer und Florian Gürtler mit seinen Jungschützen am 2. Mai 2010 zum Landesschießen nach Auer/Südtirol fahren. Die Gemeinde gratuliert den Jungschützen und den Betreuern und wünscht beim Landesschießen alles Gute.

Neue Öffnungszeiten Recyclinghof – wir sind noch länger für Sie da!

Ab April 2010 ist der Recyclinghof am Dienstag den ganzen Nachmittag für Euch offen. Wir möchten Euch nachstehend die neuen Öffnungszeiten bekannt geben:

Dienstag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 7.00 bis 11.00 Uhr und
Samstag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Beschilderungen entlang der Dorfstraße

Es gibt bereits seit längerem die Bestrebung, die Beschilderung entlang der Dorfstraße zu verbessern und einheitlich zu gestalten. Auch über die Einführung eines „Leitsystems“ wurde bereits mehrmals gesprochen. Sollte jemand Interesse an der Aufstellung eines entsprechenden Hinweisschildes haben, bitten wir Euch jedenfalls vorher um Kontaktaufnahme mit Herrn Hubert Rainer vom Bauhof Achenkirch (Tel.: 0676/84425257).

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte: 2.226
 Abgegebene Stimmen: 1.551
 Wahlbeteiligung: 69,68 %
 Zu vergebende Mandate: 15

Achensee: 297 Stimmen –
 19,60 % - 3 Mandate
 Unabhängige Bürgerliste Eben:
 230 Stimmen –
 15,18 % - 2 Mandate
 Freiheitliche u. Parteifreie Liste
 Achensee: 59 Stimmen –
 3,89 % - 0 Mandate

Ergebnisse

Gültige Stimmen:
 1.515 – 97,68 %
 Ungültige Stimmen:
 36 – 2,32 %
 Wahlzahl: 92,9

Ergebnisse Bürgermeisterwahl

Gültige Stimmen:
 1.209 – 77,95 %
 Ungültige Stimmen:
 342 – 22,05 %

Unparteiische Namensliste -
 Bürgermeister Josef Hausberger:
 929 Stimmern -
 61,32 % - 10 Mandate
 Tiroler Volkspartei Eben am

Ing. Josef Hausberger: 1.209
 Stimmen – 100,00 %

Sparkasse Maurach spendiert neue Sicherheitsflaggen



Der Sportverein Achensee, unter Obmann Peter Moser, möchte sich recht herzlich für den Ankauf neuer Torflaggen bei der Sparkasse Maurach, Erwin Engensteiner und Martin Mittemperger, bedanken.

Erfolgreiche Gemeindeskifahrer



Erwin Sprenger



Heinrich Moser

Beim 36. Gemeindeskicup in Reith im Alpbachtal fuhren alle Gemeinderäte aus ganz Tirol mit. Auch unsere Gemeinde war mit zwei Schifahrern vertreten.

Ergebnisse:
 Klasse AK IIIa: 14. Erwin Sprenger,
 Klasse AK IIb: 7. Heinrich Moser
 Die Gemeinde Eben gratuliert den teilnehmenden Schiläufnern.

Gewerbegebiet - Rofan



Zwischen dem Steinbruchareal in Maurach und der Achenseestraße (B 181) wurde eine Grundfläche von ca. 7.000 m² als allgemeines Mischgebiet für die Ansiedlung von Betrieben gewidmet (**Gewerbegebiet - Rofan**). Neben der rechtsgültigen Widmung liegt nun auch die Rodungsbeihilfung für diesen Zweck vor. Das Land Tirol als Eigentümerin dieser Fläche hat sich vertraglich gegenüber der Gemeinde Eben verpflichtet, Teilflächen dieses Gewerbegebietes an von der Gemeinde namhaft gemachte Käufer um EUR 90,00 pro m² zu veräußern. Es gibt keine vorgegebene Parzellierung, sondern wird ein Flächenerwerb je nach individuellem Bedarf ermöglicht. Im Bereich der B 181 wird noch ein Linksabbieger errichtet und so-

mit eine bestmögliche verkehrstechnische Erschließung sichergestellt. Die bestehende Zufahrtsstraße durch das Gewerbegebiet wird verbreitert und in das öffentliche Gut übernommen. Entlang der Zufahrtsstraße wurden bereits die erforderlichen Kanal- und Wasserleitungen verlegt.

Interessenten werden gebeten, sich bei der Gemeinde Eben am Achensee, 6212 Maurach, HNr. 81-82 (Tel: 05243/5202, E-Mail: gemeinde@eben-achensee.tirol.gv.at) zu melden und werden seitens der Gemeinde gerne weitere Auskünfte erteilt bzw. gemeinsame Besichtigungen angeboten. Es gibt bereits vier Interessenten, für die bestimmte Flächen „reserviert“ sind.

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Da immer wieder nach den Öffnungszeiten des Recyclinghofes gefragt wird, gibt die Gemeinde Eben wie folgt bekannt:

Montag: 8.30 bis 12.00 Uhr (ausschl. Gewerbeanlieferungen)

Mittwoch: 15.30 bis 19.30 Uhr

Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Spende fürs Haus St. Notburga

Dank der großartigen Unterstützung der Sparkasse Schwaz AG im Ausmaß von EUR 4.000,- konnte für das Haus St. Notburga ein hochmodernes technisches Hilfs-

mittel, eine elektrische „Aufstehhilfe“, angeschafft werden. Das Gerät hilft dem Pflegepersonal bei der Mobilisierung schwer pflegebedürftiger Heimbewohner.



Von rechts Martin Mittemperger - Geschäftsstellenleiter Sparkasse Maurach, Bgm. Ing. Josef Hausberger, Wolfgang Gruber - Geschäftsstellenleiter Sparkasse Achenkirch und Pflegedienstleiter DGKP Matthias Pfanner bei der Scheckübergabe im Haus St. Notburga.

Herzlichen Glückwunsch



Zum 80. Geburtstag: Bgm Josef Hausberger, Anna Moser, Bgm.-Stv. Josef Rieser

Gehirnjogging für Jung und Alt



Dass man durch ein Bewegungsprogramm leichter lernen und dabei auch noch Spaß haben kann, demonstrierte am Donnerstag, den 18. März 2010, im Gemeindezentrum Maurach der Life-Kinetik-Trainer Mike Silvia zahlreichen interessierten Lehrern, Eltern und Schülern. Das Trainingsprogramm für alle Altersgruppen wird schon erfolgreich in Schulen, von vielen Sportlern wie zum Beispiel den Fußballern von Wacker Innsbruck, aber auch bei Demenz- und Schlaganfallpatienten eingesetzt.

In Kooperation mit den Direktoren der Volksschulen Eben und Pertisau und der Hauptschule Achensee hat die neue Gemeinderätin Andrea Widauer diesen

Infoabend organisiert und konnte bereits Sponsoren für 4wöchige Trainingskurse in jeweils einer Klasse der drei Schulen gewinnen: das **Planungsbüro ILF** und die **Raiffeisenbanken Eben-Pertisau/Achenkirch**.

Das Trainingsprogramm kam bei den Teilnehmern, die auch einige lustige Übungen ausprobieren konnten, sehr gut an, sodass der angebotene erste 12-wöchige Trainingskurs für Erwachsene und Kinder bereits ausgebucht ist. Für den zweiten Trainingskurs (voraussichtlich beginnend am Mittwoch den 14.4.2010/18.30 Uhr) sind noch Restplätze frei. Infos und Anmeldungen bei Andrea Widauer unter der Tel.: 0650/2441110 bzw. andrea.widauer@gmx.at.

Standesfälle

Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert

Geburt
Elias Parthey

Geburtstage
50 Jahre
Smiljka Novic
Frederique-Andree Colmant

60 Jahre
Josef Dieser
Helmuth Steinlechner
Bruno Tost
Jan Kollar
Alois Moser

70 Jahre
Erika Daxerer
Helga Wegscheider

80 Jahre
Franz Madersbacher

Silberne Hochzeit
Gertraud und Herbert
Wiedemann

Goldene Hochzeit
Elvira und Franz
Madersbacher

**Wir gedenken
unserer Verstorbenen**
Josef Taxauer
Robert Margreiter
Angelika Stubler

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoan-gascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

Praxiseinweihung



Dr. Christian, Judith und Jana Schinagl

Am 19. Februar 2010 fand die offizielle Einweihung der Arztpraxis des Dr. Christian Schinagl beim Wohn- und Pflegeheim St. Notburga statt.

Herr Pfarrer Adam Zasada nahm die Segnung der Ordination vor. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung, um die neuen Arzt-

und Behandlungsräume zu besichtigen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Eine Live-Musik machte Stimmung und es wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert. Die Gemeinde Eben gratuliert zur gelungenen Arztpraxis und wünscht Dr. Christian Schinagl mit seinem Team für die Zukunft alles Gute.

Nachwuchstalente zeigen ihr Können



Maurach, 7. März 2010: Le Nozze di Figaro – die Nachwuchstalente des Landeskonservatoriums zeigten unter der künstlerischen Leitung von Sébastien Soules, was sie in den letzten Monaten in akribischer Arbeit gelernt haben.

Sébastien Soules, der seit September 2009 die Opernklasse am Landeskonservatorium übernommen hatte, war die treibende Kraft in dieser Produktion. Das begeisterte

und enthusiastische Ensemble fesselte das Mauracher Publikum bis zum Schluss und mit tosendem Applaus und Standing Ovationen wurden die KünstlerInnen am Ende für ihre harte Arbeit belohnt.

Mehr aus der Welt der Oper gibt es am 5. April 2010 um 10.30 Uhr im Rahmen der dritten Frühlingssmatinée des Tiroler Opern Programms im Gemeindezentrum Maurach.

Jungbürgerfeier der Gemeinde Eben am Achensee

Die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987-1992 fand am 20. Februar 2010 im Veranstaltungssaal der Gemeinde Eben statt. 85 Jugendliche kamen zu dieser Feier. Nach der Diashow über die Achenseeregion und Einlagen einer Breakdancegruppe gab es eine Stärkung am Buf-

fet. Dann startete die Party mit einer Disco, wo bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Als Geschenk gab es statt dem Jungbürgerbuch ein rotes T-Shirt mit gesticktem Logo: „I bin vom Achensee“.



Gemeinde Steinberg

Wahlergebnis Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010 Gemeinde Steinberg am Rofan

Wahlberechtigte: 256
Abgegebene Stimmen: 163
Wahlbeteiligung: 63,67 %
Zu vergebende Mandate: 11

Ergebnis Gemeinderatswahl

Gültige Stimmen: 149 - 91,41 %
Ungültige Stimmen: 14 - 8,59 %
Wahlzahl: 14

Für Steinberg – Bürgermeisterliste: 149 Stimmen - 100,00 % - 11 Mandate

Ergebnis Bürgermeisterwahl

Gültige Stimmen: 128 - 78,53 %
Ungültige Stimmen: 35 - 21,47 %

Margreiter Helmut: 128 Stimmen - 100,00 %

Zusammensetzung Gemeinderat Steinberg am Rofan

1. Bgm. Helmut Margreiter
2. Leonhard Hintner - 52 Vorzugsstimmen
3. Matthias Lengauer - 15 Vorzugsstimmen
4. Markus Thumer - 26 Vorzugsstimmen

5. Robert Huber - 21 Vorzugsstimmen
6. Thomas Auer - 20 Vorzugsstimmen
7. Konrad Haaser - 19 Vorzugsstimmen
8. Georg Arzberger - 23 Vorzugsstimmen
9. Manfred Meßner - 10 Vorzugsstimmen
10. Elisabeth Neuhauser - 12 Vorzugsstimmen
11. Thomas Rupprechter - 5 Vorzugsstimmen

- Ersatzmitglieder
12. Sonja Stubenböck - 9 Vorzugsstimmen
 13. Sabine Lindl - 11 Vorzugsstimmen
 14. Stefan Huber - 3 Vorzugsstimmen

Allen Mitgliedern der Gemeindevahlbehörde (Wahlleiter Bgm. Helmut Margreiter, Leonhard Hintner, Rosa Thumer, Manfred Meßner und Thomas Auer) ein herzliches Vergelt's Gott für die reibungslose Abwicklung der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010.

Feuerwehr Steinberg



Am Freitag, den 5. Februar 2010 fand die Jahreshauptversammlung der FF Steinberg in der Silberwaldhütte statt.

Als Ehrengäste konnte Kommandant Georg Arzberger Bezirkskomm.-Stv. Albert Bichler, Abschnittskomm. Georg König und Bgm. Helmut Margreiter begrüßen. In ihren Ansprachen dankten sie dem Kommandanten Georg Arzberger und allen, fast vollzählig erschienenen Feuerwehrleuten, für ihren unermüdlchen Einsatz und baten sie auch weiterhin so tatkräftig bei der FF Steinberg mitzuarbeiten.

Anschließend konnten die Ehrengäste viele Auszeichnungen übergeben.

Neu angelobt wurden: Daniel Haaser und Markus Lentsch. Beförderungen erhielten: zum Löschmeister Reinhardt Thumer und Markus Rupprechter, zur Oberfeuerwehrfrau wurden Andrea Haaser und Maria Lengauer ernannt.

Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Urkunde und Medaille Leonhard Hintner, Hugo Thumer und Lambert Rupprechter. Die seltene Auszeichnung für 50jährige Mitgliedschaft konnte Josef Rupprechter überreicht werden.

Die Gemeinde Steinberg gratuliert den Ausgezeichneten und wünscht weiterhin alles Gute!

Vereinslauf in Steinberg

Vereinslauf Alpin am 21. Februar 2010 mit den Vereinsmeistern Julia Arzberger und Mario Rupprechter.



Standesfälle

Die Gemeinde Steinberg gratuliert

Geburtstage
Oktober 2009 bis
März 2010

60 Jahre
Roland Janz
Rosa Auer
Hermann Moser
Werner Spurzem

65 Jahre
Ludwig Auer
Gerd Laufer
70 Jahre
Elfriede Neuhauser
Johann Kühlechner
Anna Gasteiger
75 Jahre
Heinrich Gasteiger
Ghislaine Felix
80 Jahre
Norbert Huber
85 Jahre
Amalia Knapp
Maria Geisler



Gemeinde Wiesing

Ehrung langjährige Mitglieder



Anlässlich der Cäcilienfeier am 21.11.2009 wurden drei verdiente Mitglieder der BMK-Wiesing geehrt und erhielten eine vom Landeshauptmann von Tirol unterzeichnete Ehrenurkunde. Die Verleihung nahm in Anwesenheit von Obmann Andreas Mayr, Kapellmeister Andi Astner und Bürgermeister Alois Aschberger der Bezirkskapellmeister des Musik-

bundes Schwaz, Ing. Werner Kreidl, vor.

Die Geehrten:

Manfred Götsch, Klarinette, für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft
Hubert Kirchmair, vulgo Pensai, Tuba, für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft
Markus Geisler, vulgo Goas, Trompete, für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft

Faschingsumzug in Wiesing

BMK-Wiesing als Blumenkinder



Beim traditionellen Umzug am Faschingsdienstag, 16.02.2010 durfte die Bundesmusikkapelle Wiesing nicht fehlen. Hubert Huber und Zeugwart Erich Widner haben mit den Faschingskostümen wieder den Geschmack aller TeilnehmerInnen getroffen. Die

als Blumenkinder verkleidete BMK-Wiesing führte den Umzug an. Bürgermeister Alois Aschberger rockte am "Gemeindewagen" als „The King Elvis“. Wie jedes Jahr klang der Fasching in Wiesing beim Dorfwirt mit einer zünftigen Party aus.

BMK-Wiesing verteidigt Meistertitel



Auch beim 3. Hobbyrodelrennen des FC-Wiesing am Astenberg war die BMK-Wiesing (Musik 1) am 30.01.2010 erfolgreich.

Die Bundesmusikkapelle Wiesing konnte ihren Vorjahrestitel verteidigen und belegte in der Mannschaft (Huber Hubert, Widner Erich, Brem Lukas und König Florian) den ersten Rang mit 2

Min. 40,55 Sek. Vorsprung auf die Mannschaft des WSV-Wiesing.

Auch in der Einzelwertung waren 3 Musikanten unter den Top 5:
1. Platz Huber Hubert (0,65 Sek. vor Kurt "Vollgas" Ortner)
4. Platz Widner Erich, 5. Platz König Florian, 22. Platz Lukas Prem

5 JungmusikantInnen wurden ausgezeichnet



Nach mehrjähriger Ausbildung an der Landesmusikschule Jenbach-Achental und nach Ablegung einer strengen musiktheoretischen und praktischen Prüfung haben fünf JungmusikantInnen der Bundesmusikkapelle Wiesing das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze verliehen bekommen. Die Verleihung nahm in Anwesenheit von Obmann Andreas Mayr, Kapell-

meister Andi Astner, Jugendreferent Hubert Huber und Bürgermeister Alois Aschberger der Bezirkskapellmeister des Musikbundes Schwaz, Ing. Werner Kreidl vor.

Die Ausgezeichneten:

v.l. Dörfler Linda - Klarinette, Kreidl Stefan - Tenorhorn, Grünbacher Julia - Klarinette, Perktold Carina - Klarinette, Hirschmugl Nina - Klarinette

Terminkalender:

- Do, 1. bis Sa, 3. April** **Ostereierschießen der Schützengilde Eben im Vereinslokal/Gemeindezentrum Maurach**
1. und 2. April von 19.00 bis 22.00 Uhr, 3. April von 16.00 bis 22.00 Uhr. Einsatz: für 10 Schuss EUR 4,50
Kassaschluss für das Ostereierschießen ist jeweils um 21.00 Uhr.
- So, 3. April** **Ostergabwache der Schützenkompanie Eben-Maurach in der Notburgkirche Eben**
Zu jeder vollen Stunde werden die Wachen gewechselt. Beginn 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- So, 4. April** **Musikantenstammtisch im Jodlerwirt in Maurach** mit Osterjause und Backhendl.
Beginn: 15.00 Uhr. Eintritt frei! Nähere Infos unter der Tel.: 05243/5287
- So, 5. April** **Frühlingsmatinée des Tiroler Opern Programm**, nähere Infos siehe Seite 9
- Fr, 9. April** **NONSTOP Ultralauf von München nach Innsbruck 2010 – Raststation in Achenkirch**
Auf der Distanz von 160 km ist eine „ausgiebige“ Raststation im Gasthof Fischerwirt in Achenkirch eingerichtet: am 9. April von 17.00 bis 24.00 Uhr werden die eintreffenden Läufer kulinarisch verpflegt und angefeuert. Infos unter www.miau2010.de
LACHGAS Franz - Kaiserschmarm - Benefizveranstaltung zu Gunsten des Vereins „WIR“
im Gemeindezentrum Maurach, Beginn: 20.00 Uhr. Vorverkauf: EUR 17,00, Abendkassa: EUR 19,00
- Sa, 10. April** **Ball der Freiwilligen Feuerwehr Wiesing im Gemeindezentrum Wiesing** mit großer Tombola
Beginn: 20.30 Uhr. Für Unterhaltung sorgt die Live-Band „Die Unglaublichen“. Tischreservierungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Walter Theuretzbacher unter der Tel.: 0650/8702086.
- Do, 15./22./29. April** **Volkstanz mit Kaspar Schreder im Gasthof Dorfwirt in Wiesing** ab 20.00 Uhr
Eintritt frei! Informationen und Tischreservierungen unter der Tel.: 05244/62220
- Fr, 16. April** **Sänger- und Musikantenstammtisch im Gasthof Dorfwirt in Wiesing** ab 20.00 Uhr
Weitere Informationen und Tischreservierungen erhalten Sie unter der Tel.: 05244/62220.
- Sa, 24. April** **Kurs: Holzkörbe flechten – Spantechnik in Pappel und Peddig im Feuerwehrhaus Steinberg**
Referentinnen: Ilse Walser-Bendl, Cornelia Huber. Beginn 9.00 bis 16.00 Uhr. Kosten: EUR 11,50 plus Materialkosten.
Anmeldung bis 9.4.2010 bei Ortsbäuerin Helene Thumer Tel.: 05248/259.
- Sa, 17. April** **Kinderspielefest des Tennisclub Wiesing am Sportplatz** Beginn: 13.00 Uhr. Bei Schlechtwetter am 24. April 2010
- Fr, 30. April/ Sa, 1. Mai** **Maieinblasen der Bundesmusikkapelle Eben** Beginn: 30. April ab 18.00 Uhr und 1. Mai ab 7.30 Uhr. Die Bundesmusikkapelle Eben möchte sich auf diesem Wege für die Spielsaison 2010 empfehlen und sich bei allen Freunden und Gönnern bedanken.
Maifest der Schützenkompanie Eben-Maurach beim Gemeindezentrum Maurach
Freitag: Maibaumaufstellen ab ca. 18.00 Uhr. Samstag: Frühschoppen ab 10.00 Uhr. Eintritt frei!
1. Maiausrückung der Bundesmusikkapelle Wiesing
30. April ab 18.00 Uhr - Astenberg/Siedlung. 1. Mai ab 07.00 Uhr - Erlach/Dorf
- Sa, 1. Mai** **Saisonstart Heimatmuseum Sixenhof** Weitere Infos erhalten Sie unter der Tel.: 05246/6508 oder unter www.sixenhof.at
Muttertagskonzert der Bundesmusikkapelle Achenkirch in der Mehrzweckhalle ab 20.00 Uhr
Saisonstart der Achensee-Dampfbahn & der Achenseeschiffahrt
Nähere Infos unter www.achenseebahn.at und www.tirol-schiffahrt.at
Maifest der Landjugend Wiesing beim Musikpavillon ab 11.00 Uhr
Für musikalische Unterhaltung, Essen und Getränke ist bestens gesorgt! Eintritt frei!

Oster-Gottesdienste

Achenkirch - Pfarrkirche

Gründonnerstag: 19.30 Uhr Messe vom Hl. Abendmahl; **Karfreitag:** 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie; **Karsamstag:** 20.00 Uhr Osternacht; **Ostersonntag:** 9.00 Uhr und 11.00 Uhr Hl. Messe; **Ostermontag:** 9.00 Uhr Hl. Messe

Eben - St. Notburgkirche

Gründonnerstag: 19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl. Von 20.00 Uhr bis ca. 23.30 Uhr gestalten die Ebener Vereine in der Notburgkirche den Abend mit Gebet, Musik und besinnli-

chen Texten. **Karfreitag:** 15.00 Uhr Kreuzwegandacht (Treffpunkt: Notburgweg/bei Schlechtwetter Notburgkirche). 19.00 Uhr Feier vom Leiden u. Sterben Jesu Christi; **Ostersonntag:** 5.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst. 8.45 Uhr Ostergottesdienst

Pertisau - Dreifaltigkeitskirche

Gründonnerstag: 17.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl; **Karfreitag:** 17.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi; **Karsamstag:** 20.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst, musikalisch

begleitet vom Cäcilienchor; 10.45 Uhr Ostergottesdienst, musikalisch begleitet von der Bläsergruppe; **Ostermontag:** 10.45 Uhr Eucharistiefeier

Maurach - Marienkirche

Ostersonntag: 18.00 Uhr Ostervesper mit Tauferneuerung

Steinberg - Pfarrkirche

Gründonnerstag: 19.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl; **Karfreitag:** 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung; **Karsamstag:** 20.00 Uhr Oster-

nacht; **Ostersonntag:** 9.00 Uhr Osternacht mit Speisenweihe
Ostermontag: 9.00 Uhr Hl. Messe

Wiesing - Pfarrkirche/Grünangerlk.

Gründonnerstag: 19.00 Uhr Eucharistiefeier; **Karfreitag:** 14.15 Kreuzweg zur Grünangerlkapelle (Treffpunkt: Gasthof Waldruh). 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie; **Karsamstag:** 20.00 Uhr Auferstehungsfeier; **Ostersonntag:** 8.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostermontag:** 10.00 Uhr Emmausgang - Eucharistiefeier bei der Grünangerlkapelle

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing - **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300 - **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein